

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 2. Jänner 1913.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hof.

Nach einem Berichte des StR. Rain wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 8. Bezirk Langegasse 13 im Ausmaße von 26.03  $\frac{2}{m}$  mit 40 K per  $\frac{2}{m}$  festgesetzt.

StR. Schneider beantragt die Genehmigung eines Bestandsvertrages mit dem Stifte Klosterneuburg, betreffend die Pachtung der für die Errichtung eines Marktes bestimmten Gründe in 20. Bezirk an der Hannover- und Gerhartdusgasse. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Rain wird der Parzellierung der Liegenschaft Einl. 268 und 270 im 8. Bezirk auf 2 Baustellen und einen Baustellenteil zugestimmt. Durch die Parzellierung wird die Durchführung der neuen Straßenverlängerung der Pfeilgasse, eines Platzes daselbst und die Verbreiterung der Josefstädterstraße ermöglicht.

StR. Knoll beantragt die Einleitung des Hochquellenwassers in das Gemeindegasthaus im 21. Bezirk Strebersdorf Kensekr. Nr. 49 mit den Kosten von 1900 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Abteilung der Liegenschaften Einl. 490, 550, 1237 und 1238 in Ober-Döbling 19. Bezirk Rudinskygasse auf 11 Baustellen genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird an den Zentralverband der Wiener Waisenräte eine außerordentliche Subvention von 200 K bewilligt.

Koch- und Haushaltungsunterricht an den Bürgerschulen. Der Bezirksschulrat Wien hat beschlossen den praktischen Koch- und Haushaltungsunterricht an der Bürgerschule für Mädchen 12. Bezirk Deckergasse 1 und an dem einjährigen Lehrkurse an der Bürgerschule für Mädchen 20. Bezirk Jägerstraße 54 probeweise einzuführen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Tomola hiezu seine Zustimmung gegeben, die erforderlichen Adaptierungs- und Einrichtungskosten genehmigt und ein Anerbieten der Direktion der städtischen Gaswerke, in den beiden Koch- und Haushaltungsschulen je zwei Gasherde und Gasbügel-Einrichtungen aufzustellen und in brauchbarem Zustande zu erhalten, ferner die Lehrkräfte der Kochschulen in der richtigen Handhabung der Gaskoch- und Gas-Bügel-Einrichtungen kostenfrei unterweisen zu lassen, mit Dank anzunehmen. In deutschen Reiche sind Koch- und Haushaltungsschulen für schulpflichtige Kinder schon seit mehr als 20 Jahren im Betriebe und bestehen derzeit in fast allen größeren Städten.

Feuerwehr-Balkarten. Es wird aufmerksam gemacht, daß weder für Zwecke der städtischen Berufsfirewehr noch von Bediensteten dieser Feuerwehr Karten für Wälle oder ähnliche Veranstaltungen zum Verkaufe angeboten werden.

Fall der Stadt Wien. Dieser Tage fand im Rathause die konstituierende Sitzung des Jung-Damen und-Herren Komitees unter dem Vorsitze der beiden Vize-Präsidenten des Balles der Stadt Wien Dr. Emerich Klotzberg und kais. Rat Robert Baron statt. Zum Obmanne wurde Herr Josef Tatzl, zu dessen Stellvertretern die Herren Rudolf Bergmann und Charly Keller gewählt. Der Fall wird mit einem von 32 Paaren getanzten Menuett und anschließend dem Blumenreigen eröffnet werden. Die Tanzeinstudierung besorgt Herr Hofmimiker Friedrich Fränzl. Es wurde der Beschluß gefaßt, ein Nachkränzchen unter dem Titel „Jung Wien Redoute“ am 12. Februar l.J. im Kursalon zu veranstalten.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Dezember 1912 von 16.540 Parteien 8,879.837 K eingelegt und an 20.268 Parteien K 12,633.223 K rückgezahlt. Der Stand des Einlagskapitales betrug Ende des Monats 541,952.160 K. Bei der Hypotheken-Liquidatur der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im selben Monate 1,815.850 K zugezählt und 552.872 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekendarlehen belief sich Ende Dezember auf 325,110.239 K. Bei der Pfandbräufanstalt wurden Hypothekendarlehen im Betrage von 9827 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlich anschaftenden Darlehen 19,621.010 K, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 260.390 K, die Pfandbriefe im 60 jährigen Umlaufe 19,881.400 K. Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Dezember an Wechseln 16,978.174 K eskontiert und 10,243.878 K inkassiert.

Kommunalsparkasse Döbling. Bei der Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling wurden im Dezember 1912 von 929 Parteien 280.553 K eingelegt und an 1077 Parteien 777.444 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende des Monats 11,767.815 K, der Stand der Hypothekendarlehen 8,902.811 K.

Erledigte Schulleiterstellen. Im Wiener Schulbezirke kommen die Stelle eines Direktors an der Knabenbürgerschule 15. Bezirk Friedrichsplatz 4 und die Oberlehrerstellen an den Knaben-Volksschulen 6. Bezirk Korneliusgasse 6 und 12. Bezirk Ruckergasse 44 sowie an der Mädchen-Volksschule 16. Bezirk Seitenberggasse 10 zur Besetzung. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis längstens 30. d.M. zu überreichen.

Zur Bürgermeisterbescheidung. Von der Leitung des Wiener Sängerverbandes werden die Verbandsvereine dringendst ersucht, anlässlich der Bescheidung Sr. Exz. des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner am Samstag den 4. d.M. eine Abordnung mit Fahne oder Banner zu entsenden und pünktlich halb 10 Uhr im Festsaale des neuen Rathauses zu erscheinen. Sänger haben mit Vereins- oder Verbandszeichen Einlaß.

Internationale Baufach-Ausstellung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Internationalen Baufach-Ausstellung Leipzig 1913 beschlossen und hierfür einen Betrag von 30.000 K bewilligt.

Erledigte Stelle. Bei der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Rudolfsheim ~~Korn~~ vormals Sparkassa der Gemeinde Sechshaus gelangt die Stelle eines provisorischen Dieners zur Besetzung. Gesuche sind bis 10. Jänner an die Anstalt zu richten. Erforderlich sind: Ein Lebensalter von mindestens 18 und höchstens 30 Jahren; Zuständigkeit nach Wien; von mehreren gleich befähigten Bewerbern hat derjenige den Vorzug, welcher in den ehemaligen Gemeinden Sechshaus oder Rudolfsheim geboren ist oder durch mehrere Jahre im Bezirke Rudolfsheim wohnt oder gewohnt hat; ein tadelloser Lebenswandel; Nachweis über absolvierte Schulen und sonstige Qualifikation; Nachweis über gesunde Körperbeschaffenheit; Nachweis über die Befreiung vom Militärdienst bzw. darüber, daß Bewerber seiner Militärdienstpflicht genügt hat.

NB. Der heutigen Korrespondenz liegt eine Galeriekarte (nur gültig für den Kommunalberichterstatte) für die am Samstag stattfindende Bescheidung des Bürgermeisters bei.